

Arnim, Ludwig Achim von: Nachtanz (1806)

- 1 Schau wie er trabt, der wackre Gaul,
- 2 Auf scharfe Sporn thut er nit harren;
- 3 Stroh, Heu, dient gar nit für sein Maul,
- 4 Bei ihm kann man das alles sparen.

- 5 Ein reichen Herrn muß es traun han,
- 6 Der es allzeit so wohl mag warten,
- 7 Der dies Rößlein fein zäumen kann,
- 8 Zu reiten es in seim Lustgarten.

(Textopus: Nachtanz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38247>)